

## Beschlussentwurf für die Beiratssitzung am 08.02.2018

### Gründung eines SprecherInnenausschusses

Der Beirat Walle möge beschließen:

Der Beirat Walle gründet einen SprecherInnenausschuss

- Der SprecherInnenausschuss setzt sich aus je einem Mitglied der im Beirat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen und dem Beiratssprecher(in) zusammen.
- Der SprecherInnenausschuss wird vom oder von der Ortsamtsleiter(in) oder Vertreter(in) geleitet. Sollte der oder die Ortsamtsleiter(in) verhindert sein und eine Vertretung durch das Ortsamt nicht möglich sein, kann der oder die Sprecher(in) mit der Leitung der Sitzung beauftragt werden.
- Der SprecherInnenausschuss dient der Vorbereitung von Beiratssitzungen. Er kann Empfehlungen aus- und Verfahren absprechen.
- Es findet keine inhaltliche Beschlussfassung statt. Dies obliegt ausschließlich dem Stadtteilbeirat in seiner Gesamtheit.
- In dem SprecherInnenausschuss informiert zudem das Ortsamt über Angelegenheiten, die die Beiräte betreffen.
- Über die Sitzung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen (Ergebnisprotokolle enthalten: Ort, Zeit, Dauer, TeilnehmerInnen, Tagesordnung, knapp zusammengefasste Sachverhalte und das Ergebnis der Diskussion/Verfahrensweise)

#### Begründung:

Die bisher durchgeführten Koordinierungsrunden sind mit dem aktuellen Ortsgesetz für Beiräte und Ortsämter nicht rechtskonform und bedürfen einer Anpassung.

## Beschlussentwurf für die Beiratssitzung am 08.02.2018

### Änderung der Geschäftsordnung aufgrund der Gründung eines SprecherInnenausschusses

#### Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Mit Beschluss vom 08.02.2018 hat der Stadtteilbeirat Walle einen SprecherInnenausschuss eingesetzt. Der SprecherInnenausschuss hat die Aufgabe, die Beiratssitzungen vorzubereiten und Empfehlungen auszusprechen und Verfahren abzusprechen.

Aus diesem Grund muss die Geschäftsordnung des Beirates geändert werden.

1. **Der bisherige Text in § 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird gestrichen.**
2. **Der gestrichene Text wird durch folgenden Text ersetzt:**
  - Der SprecherInnenausschuss setzt sich aus je einem Mitglied der im Beirat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen und dem Beiratssprecher(in) zusammen.
  - Der SprecherInnenausschuss wird vom oder von der Ortsamtsleiter(in) oder Vertreter(in) geleitet. Sollte der oder die Ortsamtsleiter(in) verhindert und eine Vertretung durch das Ortsamt nicht möglich sein, kann der oder die Sprecher(in) des Beirates, analog zu § 12 (1) der Geschäftsordnung des Stadtteilbeirates Walle, mit der Leitung der Sitzung beauftragt werden.
  - Der SprecherInnenausschuss dient der Vorbereitung von Beiratssitzungen. Er kann Empfehlungen aus- und Verfahren absprechen.
  - Es findet keine inhaltliche Beschlussfassung statt. Dies obliegt ausschließlich dem Stadtteilbeirat in seiner Gesamtheit. Ausnahmen sind zulässig, wenn der SprecherInnenausschuss durch Beschluss des Stadtteilbeirates Walle dazu ermächtigt wird.
  - In dem SprecherInnenausschuss informiert zudem das Ortsamt über Angelegenheiten, die die Beiräte betreffen.
  - Über die Sitzung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen.

8



## Beiratsfraktion Walle

---

### Verkehrskonzept "Walle Central"

#### Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Das von den Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen eingebrachte Verkehrskonzept "Walle Central" soll ab 2018 im Fachausschuss "Quartiersentwicklung" behandelt werden.

#### Begründung:

Das Verkehrskonzept "Walle Central" ist vielfältig und umfassend und wird deshalb intensiv beraten werden müssen. Deshalb empfiehlt es sich, dieses Thema aus dem FA "Bau ... " herauszunehmen. Zudem ist festzustellen, dass das bisherige Thema im FA Quartiersentwicklung "Desdorfer Platz" bald abgeschlossen werden kann und es deshalb angezeigt ist, den FA mit der Verwirklichung eines neuen Konzeptes zu betrauen.

Bremen, den 14.11.2017

## Beschlussentwurf für die Beiratssitzung am 08.02.2018

### "Arbeit der Beiräte nachhaltig unterstützen - Ortsamt West personell verstärken!"

#### Der Beirat Walle möge beschließen:

Der Beirat fordert die Senatskanzlei auf, die Personalausstattung des Orsamtes West nachhaltig zu verbessern. Mit der personellen Verstärkung soll den wachsenden Herausforderungen in allen drei Stadtteilen entsprochen werden, damit entsprechende Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbracht werden können.

Der Beirat Walle fordert dazu folgende Maßnahmen:

1. Die Funktion des/ der stellvertretenden Ortsamtsleiters/in muss erneut geschaffen werden, um die Handlungsfähigkeit des Orsamtes zu stärken und die Leitung zu entlasten.
2. Personelle Wiederbesetzungen müssen schnellstmöglich umgesetzt werden.
3. Die Unterstützung und Begleitung der Jugendbeteiligung (Jugendbeirat Findorff, Jugendparlament Gröpelingen, Jugendbeteiligungsprojekte Walle) ist personell zu gewährleisten, z.B. durch eine FSJ-Stelle, da diese allein von ehrenamtlich tätigen Beiratsmitgliedern nicht zu leisten ist.

#### Begründung:

- Das Ortsamt ist der funktionale Arm der Stadtteilbeiräte und leistet, neben den Diensten für die Bürger, den ehrenamtlich engagierten Menschen in den kommunalpolitischen Gremien wertvolle Hilfe. Die wachsenden Anforderungen führen die MitarbeiterInnen des Orsamtes zunehmend an die Grenze ihrer Belastbarkeit und mitunter darüber hinaus.
- Die Einwohnerzahlen der Stadtteile des Bremer Westen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen und werden weiter steigen. Das liegt zum einen an der rasanten Entwicklung der Überseestadt, zum anderen an den wachsenden Herausforderungen in den anderen, ebenfalls wachsenden Ortsteilen. Die anstehenden Gestaltungsprobleme in den Bereichen Verkehr, Bildung und Stadtentwicklung sind mit der derzeitigen Besetzung des Orsamtes nicht zu bewältigen.
- Der Stadtteil Gröpelingen ist ein wachsender Stadtteil, der sich seit Jahren durch Zuzug jüngerer Familien und eine wachsende Zahl von Geburten auszeichnet. Durch die soziale wie ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung im Stadtteil ist eine verstärkte Vermittlungstätigkeit seitens des Orsamtes für ein gedeihliches Zusammenleben von großer Bedeutung. Daher muss die Personalausstattung des Orsamtes West für den Bereich Gröpelingen den wachsenden Anforderungen angepasst werden.
- Schon seit längerem können originäre Aufgaben des Orsamtes, wie die Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur und die Unterstützung der Jugendbeteiligung in Findorff, Walle und Gröpelingen nicht in dem Maße erfolgen, wie es aus Sicht der Beiräte erforderlich wäre. Eine personelle Verstärkung im Ortsamt könnte die Ortsamtsleitung und die Stadtteilmanager/in soweit unterstützen, dass eine angemessene Befassung mit Stadtteilangelegenheiten wieder möglich wäre.